

Im Foyer finden Sie beim **Markt der Möglichkeiten** Stände mit Material & Informationsmöglichkeiten zum Bündnis und den beteiligten Institutionen.

bündnis gegen depression in südniedersachsen

c/o Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen e.V.
Bahnhofsallee 1b, 37081 Göttingen
Tel.: 0551 54743-291
buendnis@gesundheitsregiongoettingen.de
www.buendnis-gegen-depression-suedniedersachsen.de

bitte unterstützen sie unsere arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und sind dankbar über Spenden auf das folgende Konto:

Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen e.V.
IBAN: DE83 2605 0001 0056 0074 53
BIC: NOLADE21GOE Sparkasse Göttingen
Verwendungszweck:
Bündnis gegen Depression in Südniedersachsen



GESUNDHEITSREGION
Göttingen/Südniedersachsen



Sozialpsychiatrischer Verbund
im Landkreis Northeim



LANDKREIS
NORTHEIM



ASKLEPIOS
Fachklinikum Göttingen



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN **UMG**



PARACELUS
KLINIKEN
Roswitha-Klinik
Bad Gandersheim



GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT



LANDKREIS GÖTTINGEN



KIBIS im **Gesundheitszentrum**
Göttingen e.V.



ZISS Zentrale Informationsstelle
Selbsthilfe
-Selbsthilfekontaktstelle-
im Landkreis Northeim



Sozialpsychiatrischer Verbund
Stadt und Landkreis Göttingen



EUTB
Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung
Northeim



DB DEUTSCHE BAHN
STIFTUNG



STIFTUNG
DEUTSCHE
DEPRESSIONS
HILFE

Mit Unterstützung von: **BARMER**

sie kann
wieder
lachen

DEPRESSION

ist
behandelbar

Einladung zur Auftaktveranstaltung **Bündnis gegen Depression in Südniedersachsen**

**9. September 2019
um 17.00 Uhr**

Informationsstände ab 16.00 Uhr

Stadthalle Northeim,
Medenheimer Straße 4, 37154 Northeim

bündnis
gegen
DEPRESSION in
südniedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Depressionen gehören zu den häufigsten und sicherlich auch am meisten unterschätzten Erkrankungen. Schätzungsweise jede fünfte Bürgerin/ jeder fünfte Bürger erkrankt einmal im Leben an einer Depression. Obwohl diese Erkrankung so häufig ist, bleibt sie in vielen Fällen unerkannt und findet im Gegensatz zu anderen Volkserkrankungen nur schwer und selten den Weg in die Öffentlichkeit.

Leider werden die Betroffenen oft nicht richtig ernst genommen und noch immer hält sich das Vorurteil, die Betroffenen seien an ihrer Situation selber schuld und müssten sich einfach nur »zusammen reißen«. Dabei hat diese Erkrankung nichts mit Charakterschwäche, fehlendem Willen oder persönlicher Schuld zu tun.

Die Schwere der Erkrankung, das Leid der Betroffenen und auch der Angehörigen werden unterschätzt oder nicht erst ernst genommen.

Dabei benötigen diejenigen, die von dieser Erkrankung betroffen sind, verständnisvolle Begleitung und Hilfe von außen. Denn eine Depression ist nicht nur einfach belastend für die Erkrankten und die Angehörigen, sondern sie ist auch lebensbedrohlich.

Das »Bündnis gegen Depression« verfolgt das Ziel, die gesundheitliche Situation depressiver Menschen zu verbessern, das Wissen über die Krankheit in der Bevölkerung zu erweitern und letztendlich auch Suiziden vorzubeugen.

Ich möchte allen Bündnispartnern ganz herzlich für ihr wertvolles Engagement danken. Die Lebenssituation der Erkrankten zu verbessern, die Öffentlichkeit zu informieren und das Thema zu enttabuisieren ist uns ein wichtiges Anliegen.

Northeim, im September 2019

Ihre



Astrid Klinkert-Kittel
Landrätin



Rebecca Siemoneit-Barum
Schirmherrin

16.00 uhr

Registrierung und Markt der Möglichkeiten

17.00 uhr**Begrüßung**

Schirmherrin Rebecca Siemoneit-Barum (bekannt aus »Lindenstraße«)
Astrid Klinkert-Kittel (Landrätin Landkreis Northeim)

17.15 uhr**Eröffnung**

Poetry-Slam mit Tobi Katze

17.20 uhr**Depression: Ursachen erkennen und Lebensfreude wiederfinden**

- Das Bündnis gegen Depression stellt sich vor
- Krankheitsbild Depression
- Welche Therapien gibt es und wer hilft in Südniedersachsen?
- »Psychotherapeutische Behandlung« Improvisationstheater (mit Alexis Kara, bekannt aus der »heute show«)
- Depression aus hausärztlicher Sicht

18.15 uhr

Pause und Markt der Möglichkeiten mit musikalischer Begleitung durch JAZZ deLUXE

18.30 uhr**Podiumsdiskussion** mit

- Dr. Wolfgang Boldt, Hausärztliche Gemeinschaftspraxis, Moringen
- Dr. Ute Lacher-Kleine, Leiterin Sozialpsychiatrischer Dienst, Landkreis Northeim
- Dr. Martin Lison, Chefarzt, Paracelsus-Roswitha-Klinik, Bad Gandersheim
- Dr. med. Katrin Radenbach, Oberärztin, Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- PD Dr. Knut Schnell, Ärztlicher Direktor, Asklepios Fachklinikum Göttingen
- Betroffene, die in einer Selbsthilfegruppe aktiv sind

19.00 uhr**Abschluss & Verabschiedung**

Poetry-Slam mit Tobi Katze

im anschluss

Austausch bei Imbiss, Markt der Möglichkeiten und Musik